

Chancen nutzen

Sicherung von Bildungs- und Ausbildungsangeboten für Frauen

Projekt 377 des Entwicklungshilfeklubs in Afghanistan



© Amber Clay / Pixabay

WAS

Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen und Mädchen in extrem armen, ländlichen Gebieten

WIE

Alphabetisierung, Computer- und Englischkurse, Schneiderei-ausbildung, Beratungsangebote – je nach Möglichkeit in Präsenz oder online

WER

Misereor

Partner-Organisation des Klubs

Union of Assistance for Schools in Afghanistan (VUSAF)

Durchführung im Einsatzgebiet

WO

Afghanistan
Provinz *Fariab*, Bezirke *Baghebestan*, *Qurghan*, *Khancharbagh* und *Qaramqul* sowie Kleinstadt *Andkhoi* und umliegende Dörfer



WIEVIEL

Bildung, Berufsbildung und Beratung für Frauen für 1 Jahr:

für fünf Frauen

325 Euro (Mikro)

für eine Frau

65 Euro (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projekt-spende auch die Existenz des Klubs mit einem **Förderbeitrag**.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Überweisungen bitte mit der **Widmung 377** auf unser Konto:
AT95 2011 1310 0540 5150

Chancen nutzen

Projekt 377 des Entwicklungshilfeklubs in Afghanistan

Dunkle Zeiten für Frauen

Schon vor der Rückkehr der *Taliban* waren die Frauen im Nordwesten Afghanistans, einer abgelegenen, ländlichen Gegend, besonders benachteiligt: Aufgrund der traditionellen Strukturen können viele Mädchen in der Region nicht einmal die Grundschule besuchen und bleiben ihr Leben lang Analphabetinnen. Ohne grundlegende Bildung haben sie jedoch keine Chance auf Ausbildungs- und Einkommensmöglichkeiten.

Off sind Mädchen und Frauen sogar völlig vom alltäglichen Leben ausgeschlossen: „Viele trauen sich kaum, das Haus zu verlassen. Ihnen fehlen einfache Alltagsfähigkeiten, zum Beispiel wenn es darum geht, wie sie sich und ihren Familien in Notsituationen helfen können. Sie haben keine Vorstellung von ihrem eigenen Wert oder den Rechten, die Frauen auch laut Koran zustehen“, berichtet unsere Partner-Organisation *Misereor*.

Den einzigen Zugang für Frauen zu Bildung und Berufsausbildung in der Region bietet seit langem die von *Misereor* unterstützte lokale NGO *Union of Assistance for Schools in Afghanistan (VUSAF)*. Trotz aller Widrigkeiten schafft sie es, drei Bildungs- und Ausbildungszentren für Frauen im ländlichen Nordwesten zu betreiben.

Handlungsspielräume nutzen

Seit der Machtübernahme der *Taliban* im August 2021 hat sich die ohnehin katastrophale Lebenssituation der Frauen in Afghanistan massiv verschlechtert. Ihre wenigen Möglichkeiten werden zunehmend eingeschränkt.

Aber *VUSAF* steht auch in diesen schwierigen Zeiten an der Seite der Mädchen und Frauen und setzt sich weiterhin für ihre Bildungs- und Ausbildungschancen ein. *VUSAF* nutzt dazu jene Handlungsspielräume, die sich – im Gegensatz zu den Städten – vor allem auf dem Land bieten. Die größten Probleme haben gebildete, westlich orientierte Frauen in der Hauptstadt *Kabul*. „Die *Hardliner*, die die Regierung bilden, sitzen dort. [...] Hier zeigen die *Taliban*, dass sie alles anders machen als die Vorgängerregierung – und beim Thema Bildung für Frauen statuieren sie ein Exempel“, erklärt *Anna Dirksmeier*, Afghanistan-Länderreferentin bei *Misereor*. Auf dem Land hingegen bestehen oft gute Kontakte zu lokalen *Taliban*-führern, die selbst im Dorf wohnen und wollen, dass ihre Kinder weiter zur Schule gehen können.

„Wir wissen aus Erfahrung, dass die Bevölkerung in unseren Projektgebieten unsere Arbeit sehr schätzt und dass alles, was wir bisher getan haben, ihre Anerkennung hat. Wir gehen durch eine schwere Zeit, aber wir finden Möglichkeiten, unsere Projekte fortzusetzen“, fasst *VUSAF* die aktuelle Lage zusammen.



Jetzt dringend Bildung sichern

Wir möchten jetzt mehr denn je dazu beitragen, die Bildungs- und Ausbildungsangebote von *VUSAF* für Mädchen und Frauen in dieser schwierigen Lage zu sichern:

- **Bildung und Ausbildung:** geplant sind Alphabetisierung durch Online-Unterricht und Lehrvideos im lokalen Kabelfernsehen, Computer- und Englischkurse sowie Schneiderei-ausbildung.
- **AnsprechpartnerInnen:** MitarbeiterInnen halten mit den Schülerinnen und ihren Eltern per Handy Kontakt, bieten Beratung und Hilfestellung.
- **Recht auf Bildung verteidigen:** durch Präsenz vor Ort und Aufbau und den Erhalt von Netzwerken.

Bildung, Berufsbildung und Beratung
für Frauen für 1 Jahr:

325 Euro für fünf Frauen
65 Euro für eine Frau

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Frauen in Afghanistan brauchen für Bildungschancen jetzt dringend unsere Solidarität – Bitte helfen Sie mit.